

AUSZUG:  
DEUTZ AM KAPITALMARKT

# DEUTZ am Kapitalmarkt

Der durch die Corona-Krise ausgelöste wirtschaftliche Lockdown im ersten Quartal des Berichtsjahres führte im Börsenjahr 2020 zu einem zwischenzeitlich erheblichen Einbruch an den weltweiten Aktienmärkten. Mit der Abnahme der Fallzahlen im Sommer zeichnete sich jedoch eine spürbare Erholung ab, die zu teilweise deutlichen Kursgewinnen führte. Dazu beigetragen haben dürfte insbesondere die weiterhin expansive Geldpolitik der US-Notenbank und der Europäischen Zentralbank sowie die milliarden-schweren Corona-Hilfspakete weltweit.

Der deutsche Leitindex DAX schloss am 30. Dezember 2020 bei einem Wert von 13.718 Punkten und verzeichnete damit ein Plus von 3,6 % gegenüber dem Jahresendwert 2019. Der SDAX, dem auch die DEUTZ-Aktie angehört, legte im gleichen Zeitraum um 18 % zu und notierte zum Jahresende bei 14.765 Punkten. Der DAXsector Industrial, der deutsche Industrieunternehmen abbildet, fiel zwischenzeitlich um 52 % auf 3.596 Punkte, bevor er sich zum Jahresende auf 7.372 Punkte erholte. Damit schloss er gegenüber dem Vorjahreswert von 7.501 Punkten nur um 1,7 % niedriger.

**Volatile, leicht schwächere Kursentwicklung der DEUTZ-Aktie** Die DEUTZ-Aktie erreichte ihr Jahreshoch direkt zu Beginn des Berichtsjahres am 2. Januar 2020 mit 5,77 € und brach im Zuge des Lockdowns am 17. März 2020 auf ein Jahrestief von 2,74 € ein. Im weiteren Jahresverlauf zeichnete sich analog zum Gesamtmarkt eine deutliche Erholung ab, infolge derer der Aktienkurs bis Mitte November wieder auf 5,42 € anstieg. Die Bekanntgabe der Verschiebung der mittelfristigen Umsatz- und Ergebnisziele am 23. November führte dann zu einem weiteren Rücksetzer, so dass der Aktienkurs zum Jahresende bei 5,10 € notierte. Damit lag der Kurs der DEUTZ-Aktie insgesamt 8,4 % unterhalb des Jahresschlusskurses 2019.

Die Marktkapitalisierung belief sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 616,4 Mio. €.

## Kennzahlen zur DEUTZ-Aktie

in €

	2020	2019
Anzahl der Aktien (31.12.) in Stück	120.861.783	120.861.783
Anzahl Aktien Durchschnitt in Stück	120.861.783	120.861.783
Aktienkurs <sup>1</sup> 31.12.	5,10	5,57
Aktienkurs Hoch <sup>1</sup>	5,77	8,84
Aktienkurs Tief <sup>1</sup>	2,74	4,86
Marktkapitalisierung (31.12., in Mio. €)	616,4	673,2
Ergebnis je Aktie	-0,89	0,43

<sup>1</sup> XETRA-Schlusskurs.

## ERGEBNIS JE AKTIE

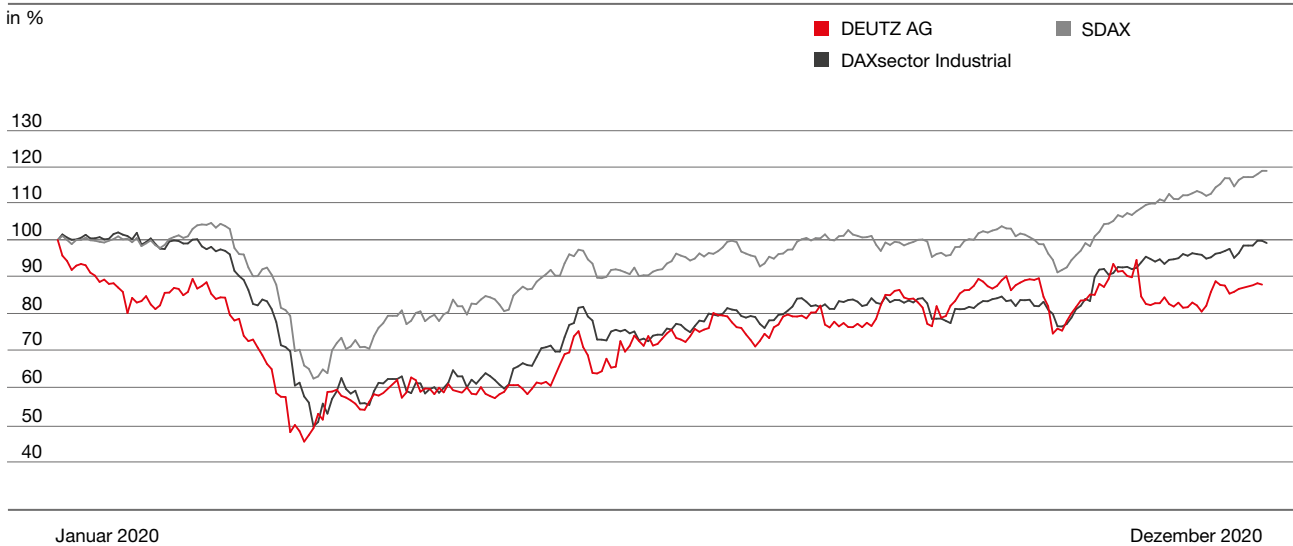
Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem auf die Aktionäre der DEUTZ AG entfallenden Konzernergebnis dividiert durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien.

Auf Basis der sich im Berichtsjahr im Umlauf befindlichen Aktienanzahl sowie des Konzernergebnisses in Höhe von -107,6 Mio. € beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf -0,89 € nach 0,43 € im Vorjahr.

## Eckdaten zur Börsennotierung

ISIN	DE0006305006
WKN	630500
Reuters	DEZG.DE
Bloomberg	DEZ:GR
Marktsegment	Regulierter Markt/Prime Standard
Index	SDAX
Handelsplätze	Xetra, Frankfurt/Main und alle übrigen deutschen Börsenplätze
Designated Sponsor	HSBC Trinkaus & Burkhardt

**DEUTZ-Aktie im Vergleich zum DAXsector Industrial und SDAX (indexiert)**



**ALLE DEUTZ-AKTIEN IM STREUBESITZ**

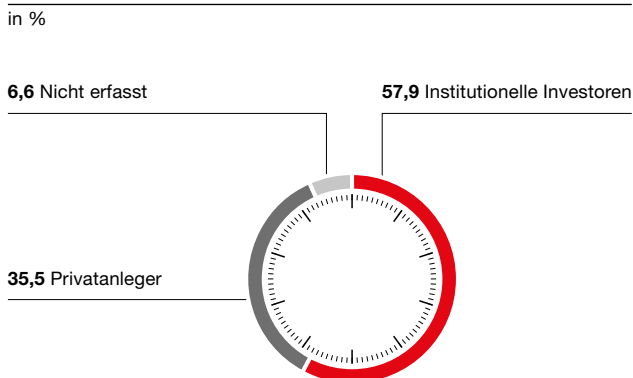
Die Aktien der DEUTZ AG befinden sich zu 100 % im Streubesitz, wobei sich der prozentuale Anteil im Hinblick auf die Aktionärsstruktur nach Typen im Berichtsjahr zugunsten der Privatanleger verschoben hat. So hielten diese zum Stichtag einen Aktienanteil von insgesamt 35,5 %, nach 28,0 % im Vorjahr. Der Anteil institutioneller Investoren belief sich auf 57,9 % (Vorjahr: 64,6 %). Die Mehrheit der privaten Anleger stammt dabei aus Deutschland. Mit Blick auf die institutionellen Anleger dominieren US-amerikanische Investoren mit einem Gesamtanteil von 22,0 % sowie deutsche Fondsgesellschaften mit einem Anteil von 17,8 %.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>IHS Market Dezember 2020.

Zum Jahresende 2020 hielten nachfolgende Unternehmen mehr als 3 % der Anteile an der DEUTZ AG: Union Investment (Deutschland) 6,2 %, Dimensional Holdings (USA) 4,6 %, DWS Investment (Deutschland) 4,2 %, Lupus Alpha Asset Management (Deutschland) 4,11 %, AllianceBernstein (USA) 4,06 %, Janus Henderson (Großbritannien) 4,02 %, Acadian Asset Management 3,45 % sowie Norges Bank Investment Management (Norwegen) 3,22 %.<sup>1</sup>

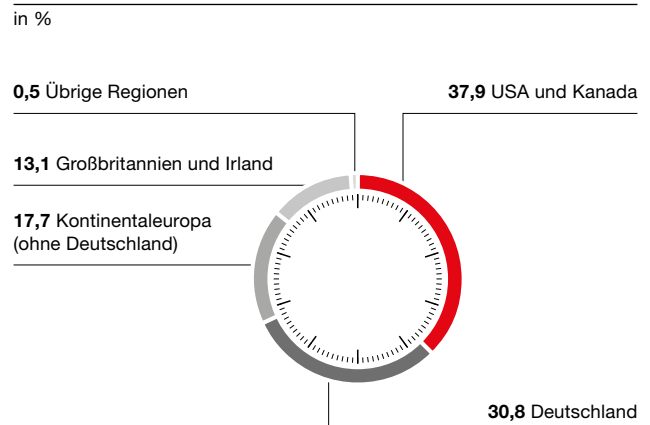
Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 40 Abs. 1 WpHG sowie meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Führungspersonen nach Art. 19 MM-VO sind auf unserer Website [www.deutz.com](http://www.deutz.com) im Bereich Investor Relations veröffentlicht.

**Aktionärsstruktur nach Typen<sup>1</sup>**



<sup>1</sup>IHS Market Kit Dezember 2020.

**Aktionärsstruktur nach Ländern (institutionelle Investoren)<sup>1</sup>**



<sup>1</sup>IHS Market Dezember 2020.

## DIVIDENDE

Wir verfolgen das Ziel, unsere Wachstumsstrategie in hohem Umfang aus dem uns zur Verfügung stehenden Kapital selbst zu finanzieren. Gleichzeitig sind wir bestrebt, unsere Aktionäre angemessen und regelmäßig in Form einer Dividende am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen. Aufgrund des im Berichtsjahr 2020 zu verbuchenden Bilanzverlustes in Höhe von 33,1 Mio. € wird für das Geschäftsjahr 2020 jedoch keine Dividende ausgeschüttet. An unserer grundsätzlichen, mittelfristig ausgerichteten Dividendpolitik, die eine Ausschüttung von 15 bis 30 % des Konzerngewinns über einen Mehrjahreszeitraum vorsieht, halten wir weiterhin fest.

## TRANSPARENTE KAPITALMARKTKOMMUNIKATION

Ziel unserer Investor-Relations-Arbeit ist es, die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung des DEUTZ-Konzerns für alle Interessengruppen transparent zu machen und dadurch nachhaltiges Vertrauen in unser Unternehmen und somit in unsere Aktie zu schaffen. Dabei verpflichten wir uns zur Einhaltung der Transparenzrichtlinien des Deutschen Corporate Governance Kodex und kommunizieren sowohl mit Aktionären und Finanzanalysten als auch sonstigen interessierten Kapitalmarktteilnehmern stets umfassend, zeitnah und offen.

Auch im Berichtsjahr 2020 stand DEUTZ in einem intensiven Dialog mit dem Kapitalmarkt. Neben der regulären Finanzberichterstattung informierten wir im Rahmen von Telefonkonferenzen und regelmäßigen Investor News über die aktuelle Geschäftsentwicklung und andere wesentliche Ereignisse. Darüber hinaus standen der Vorstand und die Leitung Investor Relations den Kapitalmarktteilnehmern im Rahmen von Konferenzen, Roadshows und Einzelgesprächen zur Verfügung, die vor dem Hintergrund von Reiserestriktionen und sonstigen Corona-Schutzmaßnahmen im Wesentlichen virtuell stattfanden. Im Fokus der Gespräche standen insbesondere die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Geschäftsentwicklung und die strategischen Wachstumsperspektiven, einschließlich der Ende des Jahres kommunizierten Verschiebung der Mittelfristziele infolge der Corona-Krise.

## ANALYSTENEMPFEHLUNGEN

Eine Grundlage für die Aktienanlage privater und institutioneller Investoren stellen die Einschätzungen und Empfehlungen von Finanzanalysten dar. Derzeit erstellen insgesamt acht Banken und Wertpapierhäuser regelmäßig Studien zur DEUTZ-Aktie.

### Analystenempfehlungen<sup>1</sup>

Institut	Datum	Kursziel in €	Empfehlung
Berenberg	24.02.2021	6,00	Halten
Commerzbank	24.11.2020	5,00	Halten
DZ Bank	19.02.2021	7,70	Kaufen
Hauck & Aufhäuser	03.02.2021	12,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	25.11.2020	5,50	Halten
Kepler Cheuvreux	15.02.2021	7,00	Kaufen
M. M. Warburg	24.11.2020	5,90	Kaufen
Quirin	12.11.2020	5,30	Halten

<sup>1</sup> Stand 26.02.2021; die Bezugnahme auf derartige Empfehlungen und Bewertungen dient ausschließlich der unverbindlichen Information des Lesers. Sie bedeutet nicht, dass sich die DEUTZ AG die Empfehlungen, Meinungen oder Schlussfolgerungen der Equity-Research-Analysten in irgendeiner Form zu eigen macht, sie unterstützt oder bestätigt. Die DEUTZ AG übernimmt keinerlei Haftung für Auswahl, Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit der wiedergegebenen Analystenempfehlungen und -einschätzungen. Keine der hier enthaltenen Informationen ist als Angebot zum Kauf von DEUTZ-Aktien zu verstehen oder wirbt hierfür. Eine Haftung der DEUTZ AG für Schäden, die Dritten ausgehend von den hier enthaltenen Informationen entstehen, ist ausgeschlossen.

Weiterführende Informationen und Publikationen über den DEUTZ-Konzern und die DEUTZ-Aktie sind auf unserer Website [www.deutz.com](http://www.deutz.com) verfügbar.